

Finanzzwischenbericht

zum 30.09.2024





Inhaltsverzeichnis

I. Bevölkerungsentwicklung	3
II. Ergebnishaushalt	4
1. Überblick Ergebnishaushalt.....	4
2. Wesentliche Positionen Ergebnishaushalt	7
III. Finanzhaushalt	11
1. Überblick Investitionen	11
2. Wesentliche Investitionen.....	12
IV. Finanzierungstätigkeit	16
1. Entwicklung Liquidität.....	16
2. Entwicklung Schuldenstand	17



I. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
Prognose Bevölkerungsvorausrechnung Statist. Landesamt (Hauptvariante)	116.880	117.132	117.344	117.490	116.084
Prognose städtische Bevölkerungsvorausrechnung (Basis: Melderegister)	115.404	115.764	116.273	116.776	117.032
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	115.756	115.843	117.034	117.951	
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	116.031	116.456	117.547	118.528	
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 30.06.	114.677	114.876	115.948	116.760	117.329
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 31.12.	115.065	115.395	116.471	117.432	
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	-1.124	-1.289	-310	461	
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	-849	-676	203	1.038	
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 30.06.	-727	-888	-325	-16	297
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 31.12.	-339	-369	198	656	

Erläuterungen zur Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl zum 30.06 eines Jahres ist maßgeblich zur Berechnung von Finanzkennzahlen und somit zum interkommunalen Vergleich.

Aufgrund der Anpassung der Prognoseberechnung durch das Statistische Landesamt musste auch die Darstellung im Finanzzwischenbericht angepasst werden. Die neue Bevölkerungsvorausrechnung unterscheidet nicht wie die früher zwischen einer Hauptvariante und einem Entwicklungskorridor oberer und unterer Rand, sondern legt nur noch eine Haupt- und eine Nebenvariante fest. Die oben dargestellte Prognose stellt die Hauptvariante dar.

Die Einwohnerzahl zum 30.06.2023 liegt um 917 Einwohner höher als am 30.06.2022. Mit Datum vom 06.06.2023 wurde vom Statistischen Landesamt die amtliche Einwohnerzahl zum 31.12.2022 mit 117.547 bekanntgegeben. Die amtliche Einwohnerzahl hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 1.091 Einwohner erhöht.

Mit dem Haushalt 2024/2025 wird im Strategiekontrakt die städtische Bevölkerungsvorausrechnung als Prognosegrundlage verwendet. Diese basiert auf den Melderegisterzahlen (vgl. GR-Drs 20/079/01). Zum 30.09.2024 beträgt demnach die Einwohnerzahl 117.383. Sie hat sich gegenüber dem Vormonat August 2024 (117.123) um 260 erhöht. Zur Prognose im Strategiekontrakt für 2024 ergibt sich damit aktuell eine positive Abweichung von 351 Einwohnern.

Im Juni 2024 wurden die Ergebnisse des Zensus 2022 bekannt gegeben. Durch diesen wird die Einwohnerzahl angepasst. Gegenüber bisher reduziert sich die amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2022 für die Stadt Reutlingen um 109 Einwohner, was einer Anpassung von -0,1 % entspricht. Betrachtet man alle Kommunen in Baden-Württemberg liegt eine Reduzierung von -1,2% vor. Somit schneidet die Stadt Reutlingen besser ab als der Durchschnitt.

Da es sich trotz dessen um einen Rückgang von Einwohnern handelt, trifft dies die Stadt Reutlingen auch finanziell negativ. Eine genaue Bezifferung der Beträge ist schwierig, da dies im Finanzausgleich immer in Abhängigkeit von anderen Parametern zu betrachten ist. Eine erste Einschätzung wird mit der 4. Teilzahlung 2024 erwartet.



II. ERGEBNISHAUSHALT

1. ÜBERBLICK ERGEBNISHAUSHALT

1.1 Überblick Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Jahr 2023 in €		Jahr 2024 in €		
	Vorläufiges Rechnungsergebnis	Ergebnis 30.09.2023	Planansatz	Ergebnis 30.09.2024	Prognose
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-194.530.444	-122.311.609	-187.622.000	-121.840.535	-190.672.000
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-148.597.946	-107.186.191	-170.149.600	-125.786.609	-168.405.600
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-4.164.769		-4.354.680		-4.354.680
4 Sonstige Transfererträge	-567.885	-438.886	-978.534	-467.787	-978.534
5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-16.564.905	-12.166.768	-17.619.057	-13.317.047	-17.619.057
6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.901.001	-12.874.677	-13.940.552	-13.123.780	-13.940.552
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.535.623	-13.357.127	-24.518.731	-14.588.393	-21.018.731
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-6.020.997	-4.965.851	-3.290.568	-1.326.728	-3.290.568
9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-66.132				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-11.605.734	-7.408.304	-12.285.510	-8.884.227	-12.285.510
11 Ordentliche Erträge	-422.555.436	-280.709.414	-434.759.232	-299.335.106	-432.565.232
12 Personalaufwendungen	121.172.522	87.330.953	126.211.680	94.545.906	130.000.000
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.461.476	49.915.080	86.149.430	54.876.261	86.149.430
15 Abschreibungen	21.549.321	517.230	19.543.318	42.240	19.543.318
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.818.341	1.667.026	3.615.005	2.115.018	3.615.005
17 Transferaufwendungen	173.253.798	124.047.603	182.578.657	137.150.186	182.834.803
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.973.973	11.973.126	10.559.513	11.211.430	10.559.513
19 Ordentliche Aufwendungen	417.229.430	275.451.019	428.657.602	299.941.040	432.702.069
20 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.326.006	-5.258.396	-6.101.630	605.934	136.837
31 ErgHH Kalkulatorisches Ergebnis	14.748.108		14.060.925		
25 Veranschlagtes Sonderergebnis	625.285			137.264	
26 Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.700.721	-5.258.396	-6.101.630	743.198	-7.861.764
27/35 ErgHH Budgetergebnis	-21.574.621	-5.775.626	-21.287.568	584.932	-15.051.801

Erläuterung Ergebnishaushalt

Der Doppelhaushalt 2024/2025 wurde am 21.12.2023 vom Gemeinderat verabschiedet. Mit Schreiben vom 02.04.2024 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Seit dem 24.04.2024 ist der Haushaltsplan vollzugsreif.

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind zum 30.09. rd. 0,47 Mio. € geringere Steuererträge vereinnahmt worden. Weitere Details vgl. 2.1 und 2.2.

Die Prognose für 2024 endet aktuell mit geringen Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer (3,0 Mio. €) sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 0,20 Mio. €). Demgegenüber stehen geringere Erträge beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Daher ergibt sich eine prognostizierte Verbesserung auf Jahresende mit rund 3,1 Mio. €.

2 Lfd. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zum 30.09.2024 konnten Erträge in Höhe von 125,79 Mio. € aus Zuweisungen und Zuschüssen verbucht werden. Dies sind rd. 18,6 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Schlüsselzuweisungen von rd. 16,57 Mio. €.

Im Vergleich zum Plan ist bei den Schlüsselzuweisungen auf Jahresende mit geringeren Erträgen von rd. 1,74 Mio. € zu rechnen (vgl. Ziffer 2.1).



4 Sonstige Transfererträge

Hier werden Erträge für die Inklusion in der Kinderbetreuung gebucht. Zum 30.09.2024 konnten rd. 0,47 Mio. € vereinnahmt werden.

5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Stand 30.09.2024 liegen die Erträge mit ca. 13,32 Mio. € rund 1,15 Mio. € über den Vorjahreserträgen. Dies resultiert insbesondere aus höheren Verwaltungsgebühren (0,77 Mio. €) und an höheren Besuchsgeldern der Kinderbetreuung (0,42 Mio. €).

6 Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Mieterträge, Erträge aus Verkäufen sowie sonstige privatrechtliche Leistungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden hier Mehrerträge von 0,25 Mio. € erzielt. Diese sind größtenteils auf höhere Mieterträge in Höhe von 0,57 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stehen geringere Erträge aus Verkauf in Höhe von 0,5 Mio. €.

7 Kostenerstattungen und Umlagen

Hier sind die Erstattungen der Eigenbetriebe SER und TBR veranschlagt. Außerdem sind hier die Erträge der Gemeinsamen Wirtschaftsgebiete sowie die Erstattungen des Landkreises Reutlingen für die Sozialhilfeabteilung enthalten. Die Steigerung zum 30.09.2024 gegenüber dem Vorjahr mit rd. 1,23 Mio. € lässt sich im Wesentlichen dadurch begründen, dass im Jahr 2024 höhere Erstattungen aus dem Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet in Höhe von 1,11 Mio. € verbucht wurden.

Die Prognose auf Jahresende geht davon aus, dass die eingeplanten Erstattungen des Landkreises im Bereich des ÖPNV in Höhe von 3,5 Mio. € in 2024 noch nicht vereinnahmt werden können.

8 Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind u.a. Gewinnanteile der Beteiligungen und Eigenbetriebe veranschlagt. Stand 30.09.2024 sind im Wesentlichen Zinserträge verbucht. Die Differenz zum Vorjahr lässt sich insbesondere dadurch begründen, dass in 2023 die erhöhte Gewinnabführung der GWG in Höhe von 3,27 Mio. € verbucht wurde. Diese wird in 2024 geringer ausfallen.

Auf Jahresende wird derzeit ein planmäßiger Verlauf prognostiziert.

10 Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen werden hier Erträge aus Bußgeldern und Konzessionsabgaben eingenommen. Zum 30.09.2024 konnten rd. 8,88 Mio. € vereinnahmt werden. Dies sind rund 1,48 Mio. € mehr als im Vorjahr was sich insbesondere auf gestiegene Säumniszuschläge und Konzessionsabgaben zurückführen lässt.

12 Personalaufwendungen

Diese Position wird unter Ziffer 2.2 detailliert erläutert.

14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt sind für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2024 rd. 96,71 Mio. € veranschlagt. Zum 30.09.2024 sind davon rd. 66,09 Mio. € abgeflossen. Für Sach- und Dienstleistungen sind zum Stichtag rund 4,96 Mio. € mehr, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen hingegen 0,76 Mio. € weniger gegenüber dem Vorjahr ausgezahlt. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen daher, dass gegenüber dem Vorjahr höhere Aufwendungen für das Grünwesen (1,55 Mio. €). Für Mieten und Pachten (0,88 Mio. €) sowie für die weitere Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (0,86 Mio. €) ausbezahlt wurden.

Aktuell werden die Aufwendungen in Höhe des Planansatzes prognostiziert. Um die Kosten für Aushilfs- und Projektkräfte aus den Budgets der Fachämter erwirtschaften zu können, ist weiterhin eine strenge Ausgabendisziplin bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erforderlich.

17 Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden Zuschüsse an Dritte und Umlagen gebucht. Bei den Transferaufwendungen sind Stand 30.09.2024 gegenüber dem Vorjahr rd. 13,10 Mio. € mehr aufgewendet worden. Dies liegt insbesondere daran, dass die Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um rund 6,65 Mio. € gestiegen ist. Auch bei den weiteren Zuschüssen wurden im Jahr 2024 höhere Beträge ausgezahlt.

Auf Jahresende 2024 wird aktuell weitestgehend mit einem planmäßigen Ergebnis bei den Transferaufwendungen gerechnet (vgl. Ziffer 2.3).



20 Ordentliches Ergebnis

Der Haushaltsplan 2024/2025 weist für das Jahr 2024 ein positives ordentliches Ergebnis i.H.v. 6,10 Mio. € aus. Nach aktuellem Stand wird auf Jahresende rechnerisch ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 0,14 Mio. € prognostiziert. Dies stellt eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 6,24 Mio. € dar.

Mit dieser Prognose können die ordentlichen Tilgungen des Jahres 2024 finanziert werden. Im Rahmen der Mittelbewirtschaftung sind alle Fachämter weiterhin aufgefordert, die zur Verfügung stehenden Budgets einzuhalten. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist nicht damit zu rechnen, dass Budgetüberschreitungen durch Verbesserungen der Allgemeinen Finanzwirtschaft abgedeckt werden können.

27/35 Budgetergebnis

Das Budgetergebnis ist der Zuschussbedarf aller Produktgruppen in den Teilhaushalten der von den Budgetverantwortlichen überwacht und gesteuert werden muss. Budgetrelevant sind alle zahlungswirksamen Vorgänge, damit sind folgende Positionen nicht Bestandteil des Budgetergebnisses:

- Kalkulatorische Kosten/Erlöse
- Sekundärkosten/-erlöse (=innere Verrechnungen)
- Rückstellungen
- Aktivierte Eigenleistungen

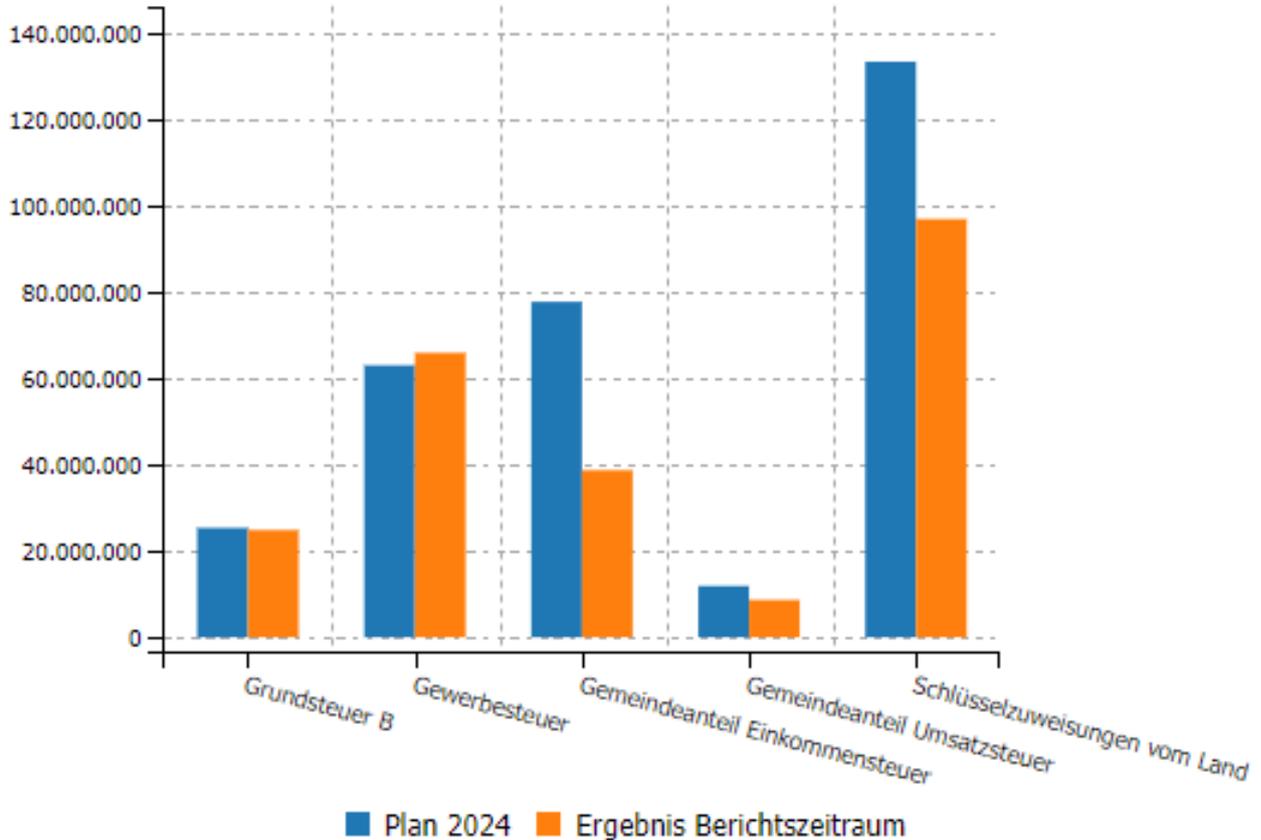
Veranschlagt ist für 2024 ein Budgetergebnis von 21,29 Mio. € (Überschuss). Zum 30.09.2024 weist das Budgetergebnis (Zahlungsmittelüberschuss) einen Fehlbetrag von 0,58 Mio. € aus. Auf Jahresende wird ein positives Budgetergebnis von rd. 15,05 Mio. € erwartet, was einer Verschlechterung von 6,24 Mio. € entspricht.



2. WESENTLICHE POSITIONEN ERGEBNISHAUSHALT

2.1 Wesentliche Steuern und Zuweisungen

Wesentliche Steuereinnahmen und Zuweisungen (in €)



Bezeichnung	2023 in €		Monate 1-9 2023 in €		Jahr 2024		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 30.09.2024	IST / Einw.
Grundsteuer A	-56.426		-49.949		-60.000	-50.473	-1
Grundsteuer B	-24.654.853	-209	-19.644.653	-167	-25.330.000	-19.739.288	-211
Gewerbesteuer	-73.345.524	-622	-48.863.967	-414	-63.000.000	-47.763.542	-559
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-74.408.266	-631	-37.561.296	-318	-77.711.000	-38.712.906	-328
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-12.603.589	-107	-9.354.872	-79	-11.876.000	-8.647.125	-73
Schlüsselzuweisungen vom Land	-111.429.220	-945	-81.214.440	-689	-133.354.000	-96.889.411	-821

Erläuterung Steuern und Zuweisungen

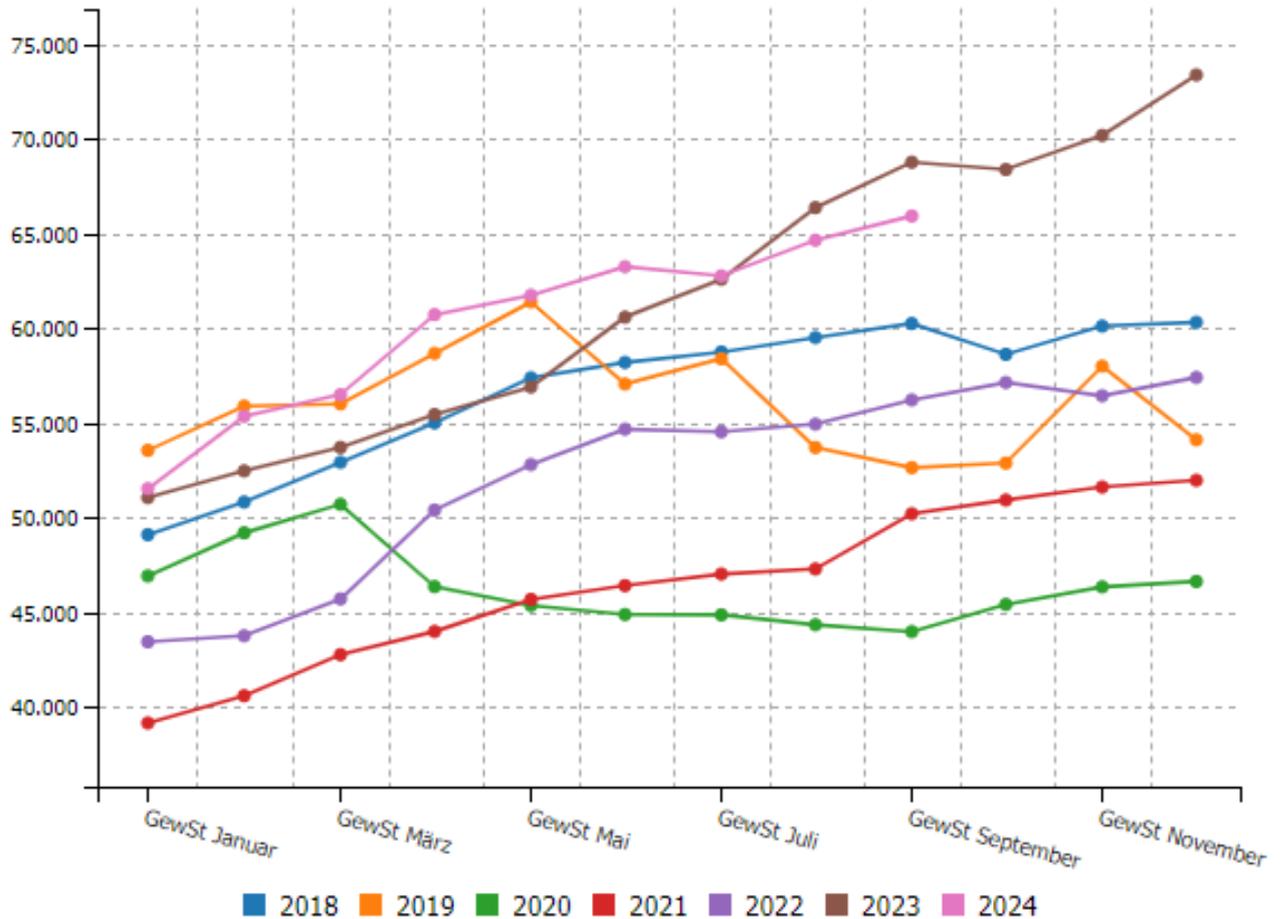
Vom Planansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 77,71 Mio. € konnten bis zum 30.09.2024 rund 38,71 Mio. € vereinnahmt werden. Auf Jahresende werden höhere Steueranteile in Höhe von rund 0,20 Mio. € erwartet. Diese Prognose basiert auf der Mai-Steuerschätzung 2024.

Bei den Schlüsselzuweisungen rechnet die Stadt auf Jahresende 2024 mit Gesamterträgen von 131,61 Mio. €. Dies sind rd. 1,74 Mio. € weniger gegenüber dem Planansatz. Dies resultiert aus dem um 9 € reduzierten Grundkopfbetrag pro Einwohner aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2024. Aktuell wird das Wirtschaftswachstum deutlich nach unten korrigiert, was möglicherweise auch Auswirkungen auf die Zuweisungen des Landes nach der Herbst-Steuerschätzung 2024 Ende Oktober haben wird.



2.1 Entwicklung Gewerbesteuer

Gewerbesteuerentwicklung monatlich (in TEUR)



Erläuterung Entwicklung Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer liegt das vorläufige Rechnungsergebnis 2023 bei 73,35 Mio. €, dies sind rd. 15,35 Mio. € mehr als der Planansatz. Allerdings enthält dieses Rechnungsergebnis Veranlagungen und Anpassungen für Vorauszahlungen für Vorjahre, die in Summe rund 9 Mio. € über dem langjährigen Durchschnitt liegen.

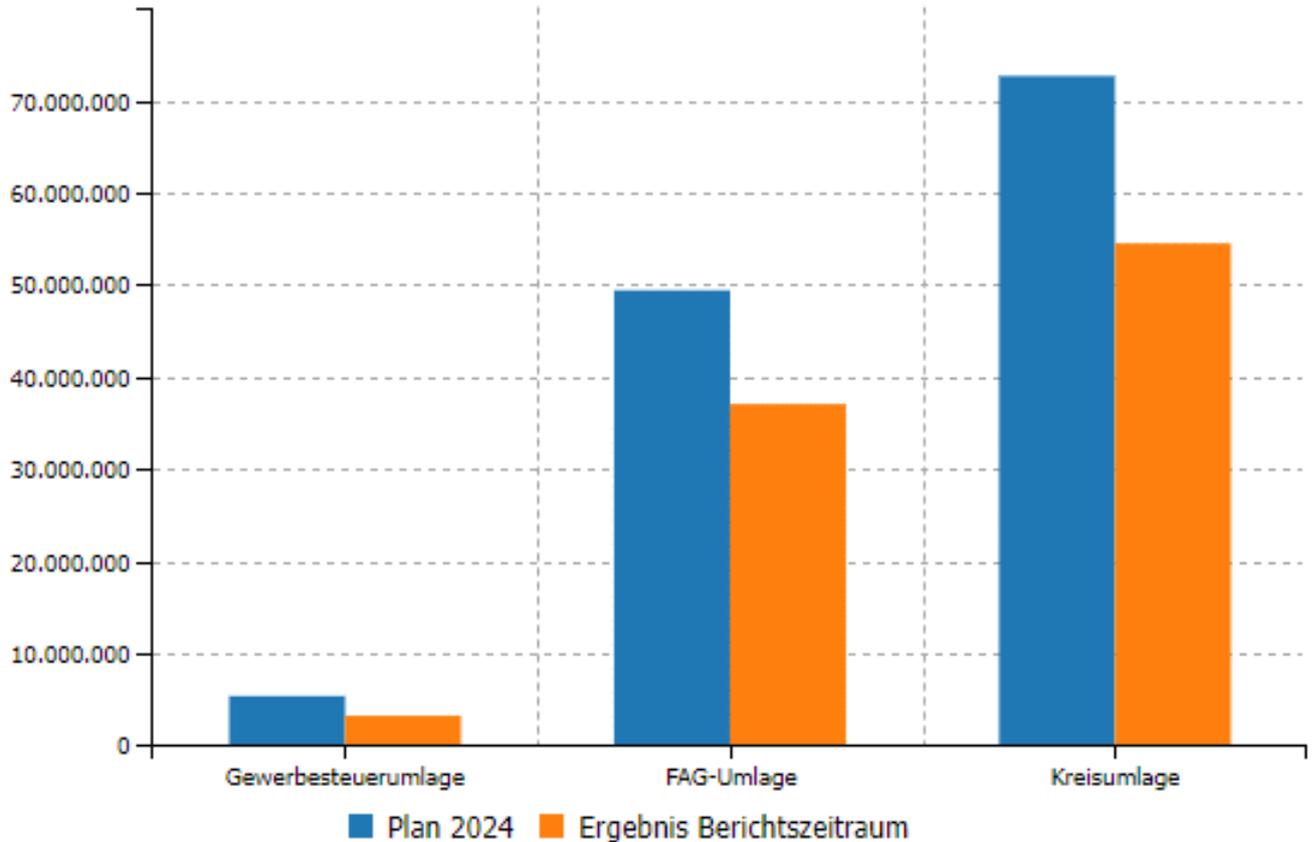
Für das Jahr 2024 sind daher Gewerbesteuererträge in Höhe von 63,0 Mio.€ veranschlagt. Stand 30.09.2024 beträgt das Anordnungssoll der Gewerbesteuer 65,90 Mio. € und liegt damit rd. 2,90 Mio. € über dem Planansatz. Daher werden auf Jahresende Gewerbesteuererträge von 66 Mio. € erwartet.

Zum 30.09.2024 betragen die Gewerbesteuervorauszahlungen 54,45 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (52,94 Mio. €) ist dies eine Veränderung von rd. 1,51 Mio. €.



2.3 Umlagen

Wesentliche Umlagen in (€)



Bezeichnung	2023 in €		Monate 1-9 2023 in €		2024 in €		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 30.09.2024	IST / Einw.
Gewerbesteuerumlage	5.783.295	49	2.916.305	25	5.378.000	3.232.693	27
FAG-Umlage	47.791.984	405	35.842.783	304	49.410.000	37.058.832	314
Kreisumlage	63.794.730	541	47.844.439	406	72.662.000	54.498.283	462

Erläuterung Umlagen

Bei der Gewerbesteuerumlage muss aufgrund der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer im Jahr 2024 mit Mehraufwendungen von rund 0,26 Mio. € gerechnet werden.

Bei der FAG-Umlage wird auf Jahresende mit dem Planansatz gerechnet.

Die Kreisumlage wurde im Haushaltsplan 2024/2025 aufgrund des Entwurfs des Landkreishaushalts 2024 berechnet. Der Hebesatz lag damals bei 32,5 %, welcher so auch im Landkreishaushalt 2024 verabschiedet wurde. Daher wird auch bei der Kreisumlage auf Jahresende mit dem Planansatz gerechnet.



2.2 Personalkosten

Bezeichnung	2023 in €		2024 in €		
	vorl. Rechnungs- ergebnis 2023	Ergebnis 30.09.2023	Planansatz	Ergebnis 30.09.2024	Prognose
Stadt Reutlingen gesamt	121.172.522	87.330.953	126.211.680	94.545.906	130.000.000

Erläuterung Personalkosten

Für Personalaufwendungen sind im Jahr 2024 Mittel i.H.v. 126,212 Mio. € veranschlagt. Dieser Planansatz beinhaltet eine Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten und daher einen Abschlag von 1,5 Mio. €. Im Planansatz nicht enthalten sind Aufwendungen für Aushilfs- und Projektkräfte, die aus den Budgets der Teilhaushalte finanziert werden müssen. Diese betragen im Jahr 2023 rund 7,8 Mio. €.

Die Personalkosten liegen zum 30.09.2024 bei 94,55 Mio. €, was rd. 74,91 % des Planansatzes entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rd. 7,21 Mio. € mehr verausgabt. Darin enthalten ist eine Sonderzahlung für Beamte aus dem Tarifabschluss 2023. Außerdem sind in den Personalkosten 5,60 Mio. € für Aushilfs- und Projektkräften enthalten.

Unter Berücksichtigung des nicht eingeplanten Aufwands für Aushilfs- und Projektkräfte sowie der Sonderzahlung aus dem Tarifabschluss 2023 ist aktuell davon auszugehen, dass der Personalkostenplanansatz zum Jahresende um insgesamt rund 3,79 Mio. € überschritten wird.



III. FINANZHAUSHALT

1. ÜBERBLICK INVESTITIONEN

Bezeichnung	2023 in €		2024 in €			
	Vorl. Rechnungsergebnis	Ergebnis 30.09.2023	Planansatz	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2024	Ergebnis Berichtszeitraum
4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.087.931	-2.768.573	-6.562.350		-6.562.350	-4.291.792
5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät.	-4.500	-4.500	-351.000		-351.000	-2.460.821
6 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-1.069.343	-590.561	-9.135.370		-9.135.370	-5.456.194
7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-2.939.939	-1.451.886	-2.962.907		-2.962.907	-1.452.513
8 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0				-263.028
9 Einzahlungen Investitionstätigkeit	-7.101.713	-4.815.520	-19.011.627		-19.011.627	-13.924.348
10 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.393.511	1.221.666	5.300.000		5.300.000	1.374.838
11 Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.863.836	12.991.491	37.508.100	4.965.734	42.473.834	19.373.736
12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.553.249	1.848.315	4.658.930	1.757.074	6.416.004	2.178.441
13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen	8.000.000	8.000.000	5.000.000		5.000.000	2.000.000
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.691.765	1.993.262	4.227.059	435.149	4.662.208	304.605
15. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	230.715	139.315	249.500	20.973	270.473	202.289
16 Auszahlungen Investitionstätigkeit	43.733.075	26.194.048	56.943.589	7.178.931	64.122.520	25.433.909
17 FinHH Saldo aus Investitionstätigkeit	36.631.362	21.378.529	37.931.962	7.178.931	45.110.893	11.509.561

Erläuterung Finanzhaushalt

Für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel galten bis 23.04.2024 die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 83 GemO. Damit durften im Finanzhaushalt Mittel grundsätzlich nur für Fortsetzungsmaßnahmen ausbezahlt werden. Seit dem 24.04.2024 ist der Haushaltsplan vollzugsreif.

Durch GR-Drs 24/010/04 wurden Haushaltsermächtigungen aus 2023 in Höhe von 7,179 Mio. € nach 2024 zur Ausfinanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen übertragen.

Die Positionen 6 und 10 (Grundstücksverkehr) sowie Position 11 (Baumaßnahmen) werden in Ziffer III.2 detailliert erläutert. Erläuterungen zu weiteren Positionen:

4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden Zuweisungen von Bund und Land vereinnahmt. Im Jahr 2024 konnten zum Stichtag 30.09.2024 rd. 4,29 Mio. € vereinnahmt werden. Darunter fallen beispielsweise Zuweisungen des Landes für die Umsetzung des DigitalPakts Schulen (1,45 Mio. €), für den Neubau Oberamteistraße (0,97 Mio. €), für den Schulausbau Friedrich-Silcher-Schule Sickenhausen (0,36 Mio. €) und für die Dachsanierung am Isolde-Kurz-Gymnasium (0,29 Mio. €).

5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl. Entgelten f. Inv.tät.

Hierbei handelt es sich um die Erschließungskostenabrechnung Hau I Sickenhausen.

7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Unter dieser Position werden im Wesentlichen Tilgungsraten aus Darlehen, die an Dritte gewährt werden, vereinnahmt. Zum 30.09.2024 wurde die erste Hälfte der Tilgung Stadtdarlehen SER verbucht.

13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen

Es handelt sich zum einen um die Zuführung zur Kapitalrücklage der SWR GmbH in Höhe von insgesamt 10 Mio. €. Davon wurden bereits 8 Mio. € in 2023 ausgezahlt (GR-Drs 23/055/02). Die weiteren 2 Mio. € wurden in 2024 bereits ausgezahlt. Außerdem ist hier auch die Gewährung eines Darlehens an die RAH (3 Mio. €) für das Pflegeheim Ohmenhausen veranschlagt.

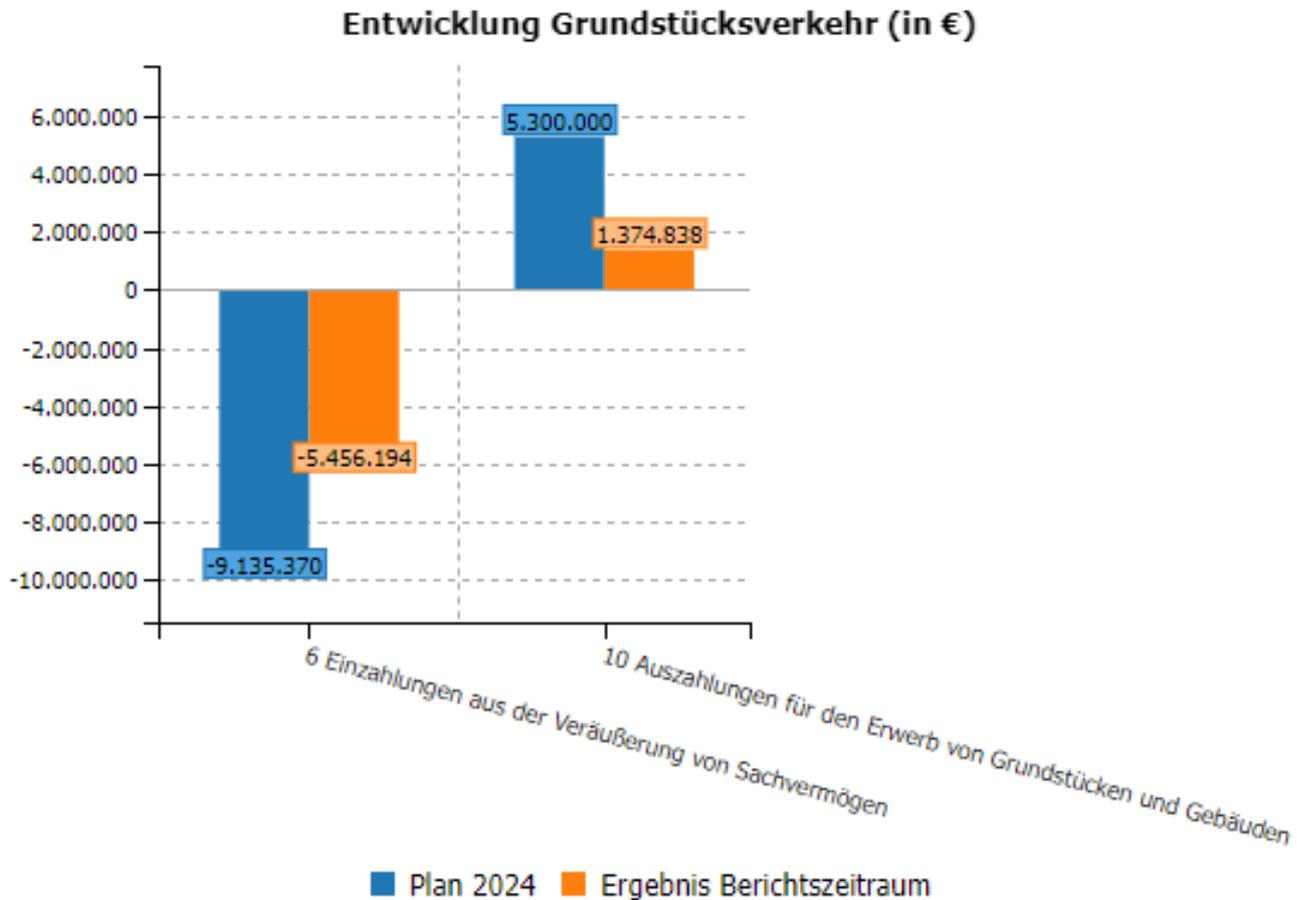
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier werden Zahlungsausgänge für Investitionsmaßnahmen Dritter verbucht. Außerdem sind hier die Zuschüsse an die Neue BWS für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen veranschlagt. Zum Stichtag 30.09.2024 wurden rd. 0,3 Mio. € ausgezahlt. Dabei handelt es sich größtenteils den Investitionskostenzuschuss an den Zweckverband Regional-Stadtbahn (0,13 Mio. €) und Zuweisungen für Investitionen in Kindergärten (0,62 Mio. €).



2. WESENTLICHE INVESTITIONEN

2.1 Grundstücksverkehr



Erläuterung Grundstücksverkehr

Im Haushaltsplan 2024/2025 sind 9,14 Mio. € Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen veranschlagt. Demgegenüber steht 2024 ein Planansatz für den Grunderwerb mit 5,3 Mio. €. Damit ergibt sich für 2024 ein geplanter positiver Grundstückssaldo i.H.v. 3,84 Mio. €, der als Eigenfinanzierungsanteil zur Umsetzung des geplanten Investitionsprogramms eingesetzt werden soll.

Zum 30.09.2024 konnten Grundstückserlöse mit rd. 5,46 Mio. € realisiert werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand erwartet die Verwaltung, dass die eingeplanten Grundstückserlöse i.H.v. 9,14 Mio. € im Jahr 2024 zu lediglich 7,2 Mio. € realisiert werden können.

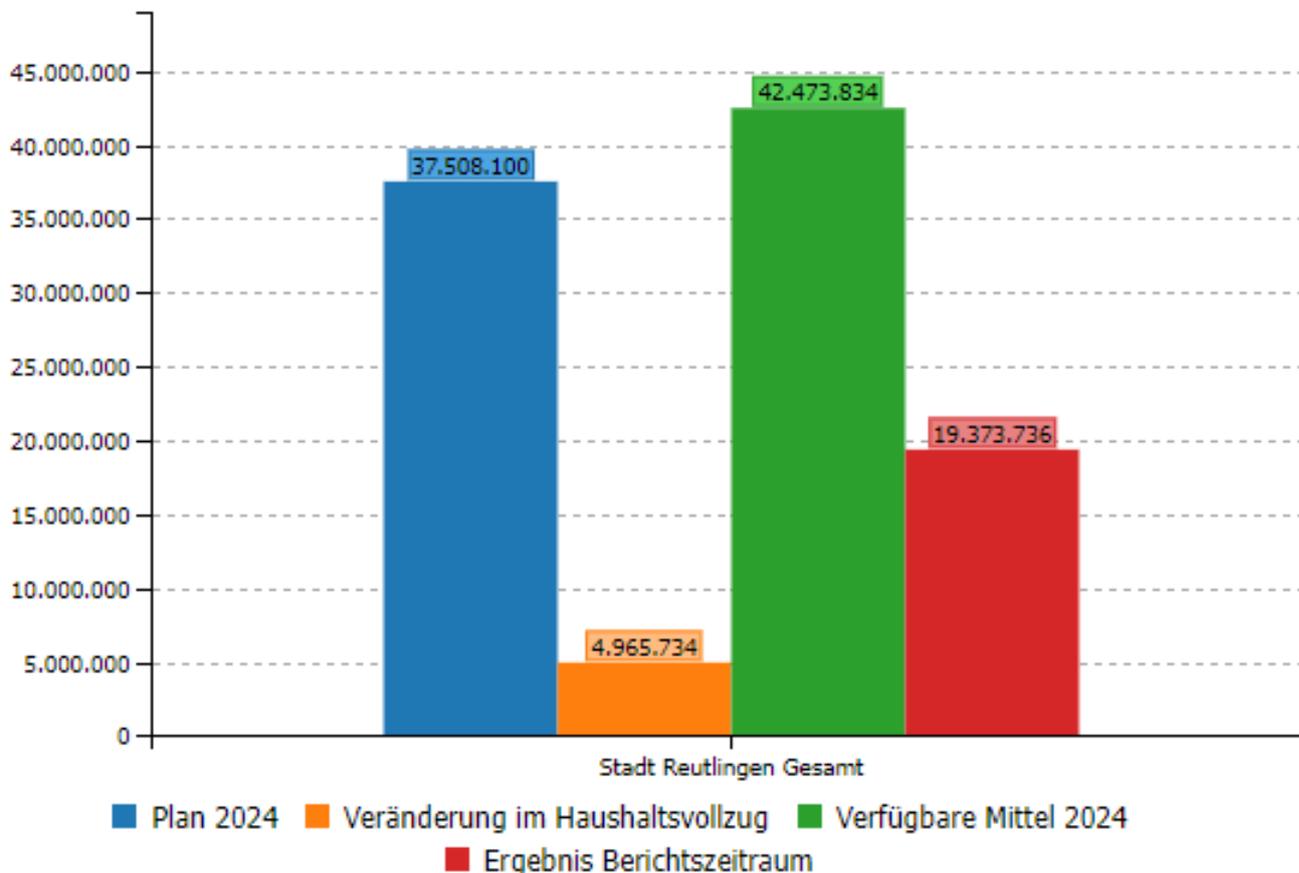
Für Grundstücksgeschäfte wurden im Berichtszeitraum 1,37 Mio. € verausgabt. Auf Jahresende wird derzeit mit Auszahlungen von rund 3,3 Mio. € gerechnet.

Damit kann nach derzeitiger Prognose der geplante positive Grundstückssaldo in Höhe von 3,84 Mio. € erreicht werden.



2.2 Bauinvestitionen gesamt

Entwicklung Bauinvestitionen (in €)



Erläuterung Bauinvestitionen

Im Schaubild wird der Planansatz für Bauinvestitionen im Jahr 2024 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

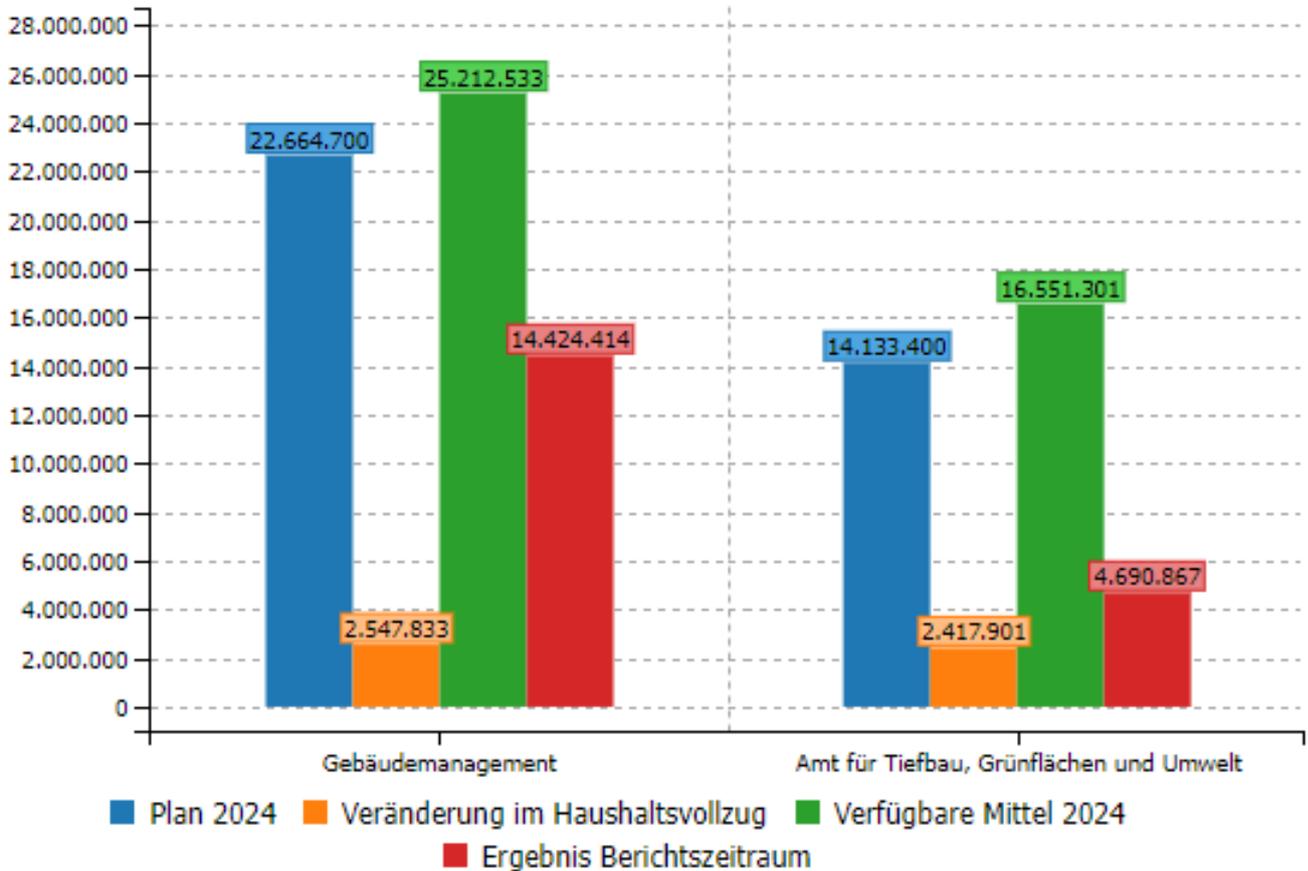
Bis zum 24.04.2024 befand sich die Stadt Reutlingen in der der vorläufigen Haushaltsführung (= Interimszeit). Dadurch durften nach § 83 der Gemeindeordnung im Finanzhaushalt Baumaßnahmen lediglich fortgesetzt werden. Ein Beginn neuer Maßnahmen war grundsätzlich nicht erlaubt. Dies wirkte sich auf den Mittelabfluss aus.

Auf Jahresende werden Auszahlungen für Baumaßnahmen mit rund 33 Mio. € prognostiziert. Davon rund 21 Mio. € beim Gebäudemanagement und 12 Mio. € beim Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt.



2.3 Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Entwicklung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten (in €)



Bezeichnung	2024 in €				
	Plan 2024	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2024	Verfügte Mittel	Verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis
Gebäudemanagement	22.664.700	2.547.833	25.212.533	14.424.414	10.788.120
Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt	14.133.400	2.417.901	16.551.301	4.690.867	11.860.434

Erläuterung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten

Im Schaubild ist der Planansatz für Bauinvestitionen der beiden Teilhaushalte Gebäudemanagement und Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt im Jahr 2024 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Gebäudemanagement:

Im Jahr 2024 soll insbesondere in den Ausbau der allgemeinbildenden Schullandschaft (13,71 Mio. €), den Erhalt historischer Bausubstanz (4,04 Mio. €) und den Ausbau der Kinderbetreuung (2,25 Mio. €) investiert werden.

Zum Stichtag 30.09.2024 sind bisher insgesamt 14,42 Mio. € abgeflossen, davon rund 9,11 Mio. € in den Bereich Schulen.

Weitere 20,11 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für die Römerschanzschule (4,48 Mio. €), die Oberamteistraße (3,99 Mio. €), das Kinderhaus Käthe-Kollwitz-Straße (1,66 Mio. €), die Ed.-Spranger-Schule (1,96 Mio. €) und die Friedrich-Silcher-Schule (1,05 Mio. €).

Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt:



Im Bereich der Tiefbauprojekte liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2024 weiterhin bei der Sanierung von Straßen und Brücken sowie der Umsetzung des Masterplans Radverkehr. Insgesamt stehen dem Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt Mittel in Höhe von 16,55 Mio. € zur Verfügung. Davon wurden zum Stichtag 30.09.2024 rd. 4,69 Mio. € ausbezahlt. Weitere 12,02 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für die Erneuerung von Straßenbelägen (3,24 Mio. €), Erneuerung Echazbrücke in der Hoffmannstr. (1,65 Mio. €), Anbindung Schieferbuckel an B 28 (1,12 Mio. €), San. Rommelbacher Str. Tunnel-Jakobstr. (0,95 Mio. €) und die Sanierung Schieferstr. Bauhaus Hochstr. (0,82 Mio. €).

Bis zum 30.09.2024 wurden folgende neue Projekte beschlossen:

Gebäudemanagement

GR-Drs. Nr	Schwerpunkt	Beschluss-fassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
23/12 1/01	Substanzerhalt Hochbau	30.01.2024	Denkmalgerechte Sanierung mit Neubau - Oberamteistraße 28-34 – Baubeschluss denkmalgerechte Sanierung und Innenausbau, mit Einbau erste Erzählebene Museum (2. Bauabschnitt)	6.772.000 €
23/016/12	Kinder und Jugend	30.01.2024	Sanierung und Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule mit Mensa- und Betreuungsbereich in Sickenhausen – Erweiterung Baubeschluss Baubudgeterhöhung	1.200.000 €
Gesamtsumme Gebäudemanagement				7.972.000 €

Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt

GR-Drs. Nr.	Schwerpunkt	Beschluss-fassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
24/04 1/01	Substanzerhalt Tiefbau	11.04.2024	Fahrbahndeckensanierung Markwiesenstraße zwischen Gebäude 46 (Firma Bosch) und Aspen-haustraße West	500.000 €
24/04 1/02	Substanzerhalt Tiefbau	11.04.2024	Fahrbahndeckensanierung Rommelsbacher Straße zwischen Dietweg und Tunnel, stadteinwärts	600.000 €
24/04 1/03	Substanzerhalt Tiefbau	11.04.2024	Fahrbahndeckensanierung Lichtensteinstraße zwischen Wiesazbrücke und OD-Grenze	600.000 €
24/04 1/04	Substanzerhalt Tiefbau	02.05.2024	Fahrbahndeckensanierung Nürnberger Straße zwischen Berliner Ring und Roanner Straße	300.000 €
24/04 1/05	Substanzerhalt Tiefbau	02.05.2024	Fahrbahndeckensanierung Alteburgstraße zwischen Fußweg, Im Kreuzem und OD-Grenze	700.000 €
Gesamtsumme Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt				2.700.000 €

**IV. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT****1. ENTWICKLUNG LIQUIDITÄT**

Bezeichnung	2023	2024	
	Ergebnis 30.09.2023	Planansatz	Ergebnis 30.09.2024
1. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	-290.922.158	-430.401.852	-308.522.677
2. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	283.977.373	409.114.284	315.119.608
3. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.944.785	-21.287.568	6.596.930
9. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.615.481	-19.011.627	-13.317.378
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.621.842	56.943.589	25.639.020
17. Saldo aus Investitionstätigkeit	21.006.361	37.931.962	12.321.641
18. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	14.061.576	16.644.394	18.918.572
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-7.850.000	-25.447.589	-9.686.468
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	9.469.530	8.904.895	7.121.498
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.619.530	-16.542.694	-2.564.970
22. Finanzierungsmittelbestand (Änderung)	15.681.105	101.700	16.353.602
Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen	9.096.461		4.821.161
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	-27.028.211		-30.569.310
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	24.777.566	101.700	21.174.763
Endbestand an Zahlungsmitteln	-2.250.644	101.700	-9.394.547

Erläuterung Liquidität**3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**

Geplant ist für das Jahr 2024 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 21,29 Mio. €. Zum 30.09.2024 liegt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 6,60 Mio. € vor und damit eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 27,88 Mio. €. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss für das Jahr 2024 beträgt 8,905 Mio. € (Betrag der ordentlichen Tilgung).

22 Finanzierungsmittelbestand / Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln

Planmäßig ist im Jahr 2024 eine Finanzierung von Auszahlungen aus vorhandener Liquidität in Höhe von 0,1 Mio. € vorgesehen. Diese entspricht der Auflösung des zweckgebundenen Liquiditätsanteils in Höhe des für die Sanierung der Oberamteistraße veranschlagten Auszahlungsbetrags. Betrachtet man den Stand zum 30.09.2024, mussten 21,17 Mio. € der Liquidität entnommen werden.



2. ENTWICKLUNG SCHULDENSTAND

Entwicklung Schuldenstand

Der Schuldenstand hat zum 31.12.2023 betragen	128.544.561
Kreditaufnahme bis 30.09.2024	9.686.468
Außerordentliche Tilgung für Umschuldung	0
Ordentliche Tilgung bis 30.09.2024	-7.121.498
Schuldenstand am 30.09.2024	131.109.531

Dies bedeutet pro Einwohner (117.951 zum 30.06.2023)

974

Aus der Kreditermächtigung 2023 standen zum 01.01.2024 noch 9,68 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese wurden bis 31.05.2024 für die Aufnahme von Darlehen vollständig in Anspruch genommen. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 25,45 Mio. € genehmigt worden. Der planmäßige Schuldenstand im Haushalt 2024 wurde zum 31.12.2024 auf 154,77 Mio. € prognostiziert. Je nach Fortschritt der Baumaßnahmen und Anforderungen der Abschlags- bzw. Schlusszahlungen werden die tatsächlichen Kreditaufnahmen möglicherweise erst zum Jahresbeginn 2025 erfolgen müssen.

Bei regelgerechter Tilgung und keinen weiteren Neuaufnahmen wäre die Stadt Reutlingen im Jahr 2053 schuldenfrei. Bis zu diesem Zeitpunkt fallen Zinsen in Höhe von insgesamt ca. 31,55 Mio. € (24,07 % des derzeitigen Schuldenstands von 131,109 Mio. €) an.

Nachrichtlich:

Der Schuldenstand der Eigenbetriebe umfasst das im obigen Schuldenstand enthaltene Trägerdarlehen der Stadt (sog. „Stadtdarlehen“) mit 35,814 Mio. € sowie seit dem 01.01.2004 bei Dritten bzw. auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen in Höhe von 201,745 Mio. €. Der Gesamtschuldenstand der Stadt mit ihren Eigenbetrieben beläuft sich zum 30.09.2024 auf 332,854 Mio. €.